

o33 Kalkreicher Brauner Auenboden, Auenpararendzina und Auenrendzina aus geringmächtigem kiesigem Auensediment über Schotter
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-A02	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	Talsohlen und Auenterrassen	
Bodentyp	kalkreicher Brauner Auenboden, Auenpararendzina und Auenrendzina	
Ausgangsmaterial	geringmächtiges kiesiges Auensediment über Schotter	
Bodenartenprofil	Ls2–Ut4;Lt2–Tu3,Gr–fX3–5	2–4 dm
	Sl3–Lu;Lt2–Tu3,Gr–fX4–6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L6Alg, sL5Alg, L5Alg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–130 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen in der Brenzaue bei Heidenheim-Mergelstetten und Herbrechtingen